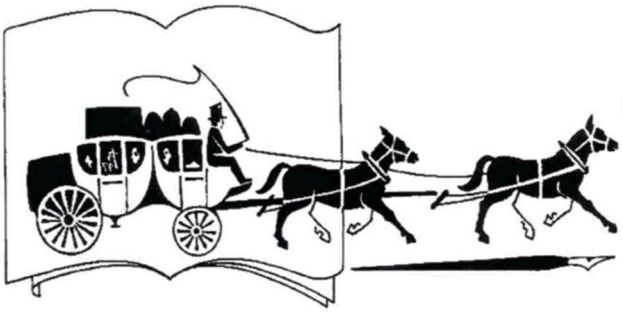
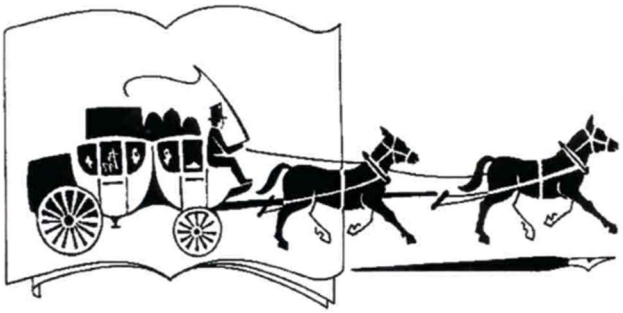
KESCH

- Kooperation von Elternhaus und Schule -





Konzept
einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
der Schulgemeinschaft unserer
Philipp-Weiß-Grundschule

Leitgedanke

Wir setzen auf eine vertrauensvolle, lebendige Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus zur bestmöglichen Förderung der Kinder.

erarbeitet vom Kollegium der Philipp-Weiß-GS in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
aktualisiert im Schuljahr 2024/25

Qualitätsbereich Gemeinschaft

Ziele:

Wir pflegen eine Willkommenskultur.
Alle Kinder und Eltern und Gäste sollen sich wohlfühlen.
Eltern und Kinder können an die Schulleitung, die Lehrkräfte und andere Mitarbeiter herantreten. Persönlichen Austausch ermöglichen wir nach Terminabsprache.

Maßnahmen:

- ✓ Persönlicher Erstkontakt
- ✓ Enger digitaler Kontakt über E-Mail-Adresse des Lehrers
- ✓ Infoabend für zukünftige Erstklasseltern
- ✓ Der Tag der Schuleinschreibung soll für Schüler und Eltern einen positiven Eindruck hinterlassen durch: Optimierung der organisatorischen Abläufe, individuelle Beratung in allen Schulangelegenheiten, Bewirtung der Eltern durch andere Eltern, Elternsprecher und Förderverein, ggfs. Rahmenprogramm durch unseren Elternbeirat und Förderverein.
- ✓ Ein Elternabend zur frühzeitigen Klärung aller offener Fragen findet schon in den ersten beiden Schulwochen statt.
- ✓ Elternstammtische fördern das Miteinander ebenso wie Feste, Projekte und Aktionen, welche gemeinsam mit den Eltern und Elternbeirat/ Förderverein organisiert werden.
- ✓ Gemeinsame Aktionen werden in Stellwänden/Fotobildern im Schulhaus dokumentiert, bei Festen präsentieren wir die Ergebnisse z.T. auf der Homepage.

Erfolgsindikatoren:

- ✓ Die Schülereltern besuchen regelmäßig und engagiert große und kleine schulische Veranstaltungen.
- ✓ Sie bringen eigene Ideen ein und tragen selbst zum Gelingen schulischer Veranstaltungen wie Projekttagen oder Schulfesten bei.
- ✓ Sie teilen der Schule relevante Vorkommnisse wie Krankheit, Adressänderungen oder familiäre Veränderungen mit, die Einfluss auf die Entwicklung ihres Kindes haben könnten.
- ✓ Eltern und Kinder zeigen oder äußern ihr Wohlbefinden in der Schule.
- ✓ Viele Eltern äußern ihre Zufriedenheit über den Besuch ihrer Sprengelschule.

Qualitätsbereich Kommunikation

Ziele:

Lehrkräfte und Eltern kennen und akzeptieren einander und gehen respektvoll miteinander um.
Der Umgang ist offen und transparent.
Die Eigenart und Individualität der Gesprächspartner schätzen wir und gehen darauf entsprechend ein.
Es findet ein regelmäßiger Informationsaustausch statt.
Es gibt klare innerschulische Zuständigkeiten.
Die Lehrkräfte sind geschult, um Eltern fachlich und kommunikativ versiert beraten zu können.

Maßnahmen:

- ✓ Homepage und Elternabende dienen der Orientierung.
- ✓ Auch außerhalb der offiziell ausgewiesenen Sprechstunden wird der Austausch zwischen Eltern, Mitarbeitern und Schulleitung möglich gemacht.
- ✓ Die Lehrkräfte bieten zusätzlich zur regulären Sprechstunde auch zeitlich flexible Termine an.
- ✓ Lernentwicklungsgespräche finden statt.
- ✓ Die Schulleitung hat für Eltern ein offenes Ohr und nimmt sich Zeit, sie anzuhören und zu beraten. Dafür werden persönliche Termine vereinbart.
- ✓ Elternnachricht ist ein wesentliches Mittel der Kommunikation.
- ✓ Regelmäßige Elternbriefe informieren über wichtige Ereignisse.
- ✓ Zwischenberichte über den Leistungsstand der Schüler werden gegeben.
- ✓ Lehrerfortbildungen zur Schulung der Kommunikationskompetenz werden besucht.
- ✓ Pressemitteilungen/Öffentlichkeitsarbeit findet statt.
- ✓ Durch unsere ausführliche jährliche Schülerzeitung zum Schuljahresende informieren wir Eltern umfassend und zusammenfassend über stattgefundene Aktionen, Ausflüge, Neuerungen und Aktivitäten im Schuljahr – besonders interessant auch für Eltern, die aufgrund ihrer Berufstätigkeit nicht immer aktiv dabei sein können.
- ✓ Krankenpost wird auch über TaskCards bereitgestellt.

Erfolgsindikatoren:

- ✓ Eltern teilen der Schule relevante Vorkommnisse wie Krankheit, Adressänderungen oder familiäre Veränderungen, welche Einfluss auf die Entwicklung ihres Kindes haben könnten, zuverlässig mit.
- ✓ Sie wenden sich vertrauensvoll an die Schule, wenn Schwierigkeiten im Hinblick auf Schullaufbahn oder Erziehung auftreten und erkennen das pädagogische Personal der Schule als kompetente Ansprechpartner an.
- ✓ Umgekehrt suchen auch Lehrer und Erzieher das Gespräch mit den Eltern.
- ✓ Elterngespräche verlaufen meist angenehm und führen zu positiven Ergebnissen.
- ✓ Die Sprechstunden der Lehrkräfte werden von den Eltern regelmäßig besucht.
- ✓ Eltern tragen durch konstruktive Kritik und Eigeninitiative zu einer positiven Schulentwicklung bei. Es treten somit kaum Irritationen oder versteckte Konflikte auf.
- ✓ Lehrer und Eltern nutzen systematisch Elternnachricht zur gegenseitigen Information.

Qualitätsbereich Kooperation

Ziele:

Eine Erziehungspartnerschaft im Sinne einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist vorhanden.
Lehrer unterstützen unsere Eltern bei der Erziehung und Förderung unserer Kinder.
Wir sind aufgeschlossen für die persönliche Situation unserer Familien und helfen ihnen, ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden.
Eltern wenden sich vertrauensvoll an die Schule und nehmen schulische Ratschläge an.
Eltern kennen Institutionen, Therapeuten und (außer-) schulische Angebote zur weiteren Förderung/Betreuung ihrer Kinder und zur eigenen Entlastung.
Eltern versuchen, sich selbst „fortzubilden". Fortbildungsveranstaltungen/ Vorträge werden sowohl durch den Elternbeirat bzw. Förderverein als auch durch die Schule für die Elternschaft organisiert.

Maßnahmen:

- ✓ Bei den Elternsprechtagen tauschen wir uns gerne mit den Eltern aus.
- ✓ Beratungsgespräche sowie unsere Lernentwicklungsgespräche in den Jahrgangsstufen 1-3 finden statt.
- ✓ Familiäre Hintergründe beziehen wir in die Planung unserer Fördermaßnahmen ein. Wir machen uns mit den Eltern Gedanken über die Persönlichkeits- und Leistungsentwicklung der Kinder. Wir sehen Eltern als „Experten für ihr Kind" an.
- ✓ Wir nehmen die elterlichen Kompetenzen wahr und nutzen diese:
    - o Eltern als Experten im Unterricht und bei Projekten
    - o Eltern als Unterstützer bei Schulfesten oder anderen Veranstaltungen
- ✓ Die Zusammenarbeit der Schule mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen, dem Jugendamt, unserer JaS-Kraft, Beratungslehrkräften, Schulpsychologen, Kinder- und Jugendpsychologen, MSD, MSH, Landratsamt, Kinderärzten, sonderpädagogischen Förderzentrum, Kindergärten, Hort, Mittagsbetreuung, Hausaufgabenbetreuung und weiterführenden Schulen ermöglicht eine passgenaue Beratung. Kooperationstreffen finden statt.
- ✓ Fortbildungsveranstaltungen werden sowohl durch den Elternbeirat als auch durch die Schule für die Elternschaft organisiert.
- ✓ Durch das Angebot des Vorkurses Deutsch sowie Schnupperstunden für Vorschulkinder und Kooperation mit den Kindergärten wird frühzeitig enger Kontakt geknüpft und Austausch gefördert.

Erfolgsindikatoren:

- ✓ Eltern äußern sich positiv über ihre Anwesenheit bei den Lernentwicklungsgesprächen.
- ✓ Rege Beteiligung, wenn Begleitpersonen für Schulausflüge gebraucht werden.
- ✓ Schulhausdekoration, Unterstützung bei Festen und Veranstaltungen, u.a.
- ✓ Eltern kommen als Experten in den Unterricht oder organisieren Kontakte.
- ✓ Elternabende und Informationsveranstaltungen werden angenommen und sind gut besucht.

Qualitätsbereich Mitsprache (Elternbeirat/ Elternsprecher/ Eltern)

Ziele:

Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben, an Projekten im Unterricht, im Elternbeirat, als Elternsprecher und im Förderverein.
Die Eltern machen über den Elternbeirat/ Förderverein Vorschläge für Projekte oder Aktionen. Ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge sind willkommen.
Der Förderverein bringt sich durch finanzielle also auch durch pädagogische Aktionen aktiv ein. Ebenso engagiert er sich durch viele zusätzliche Vorträge. Elternsprecher, Elternbeiratsvorsitzender und Schulleitung unterstützen diesen.
Die Stellvertreter der Klassenelternsprecher bringen sich regelmäßig in die Arbeit mit ein.
Elternvertreter und Eltern beteiligen sich an Schulentwicklungsprozessen.
Elternvertreter ergreifen Maßnahmen, um die Anliegen und Interessen aller Eltern zu vertreten.

Maßnahmen:

- ✓ Die Elternvertreter sind in Netzwerken organisiert.
- ✓ Elternbeirat/ Förderverein und Schulleitung haben feste Treffen mehrmals pro Jahr.
- ✓ Förderverein und Elternbeirat treffen sich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Erfolgsindikatoren:

- ✓ Regelmäßige Treffen finden zwischen Elternbeirat, Förderverein und Schulleitung statt.
- ✓ Treffen zum Austausch finden auch mit Lehrern statt.
- ✓ Elternbeirat und Förderverein stellen ihre Arbeit bei Elternabenden vor.